Verbandswesen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 14

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BIBLIOTHEK der E. T. H. Zürich

Nr. 14

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. Juli 1907.

Wochenspruch: O Mut, nur Mut in jeder Lage, wo uns ein Dornenwald umstarrt!
Die Morgenröte bess'rer Tage glüht hinterm Berg der Gegenwart.

Verbandswesen.

Jahres-Versammlung der schweizerischen Spenglermeister. Sonntag den 30. Juni tagte der schweizerische Spenglermeisterverein in Biel bei 250 Mann stark. Bereits am Samstag nachmittag war ein ansehnliches Kontingent eingerückt. Sonntag morgens begannen die Verhandlungen über die Unfallversicherung des Berufsverbandes. Unter der Aegide des Zentralpräsidenten Schaub-Basel und der Mithilfe des französischen Uebersetzers, Seminarlehrer Bögli in Bern, nahm die Versammlung einen würdigen Verlauf. Wir freuen uns, konstatieren zu dürfen, daß da nicht etwa bloß Blech geschmiedet, sondern in der Tat 18 kar. Goldkörner auf dem Gebiete der Unfallversicherung als Samen in die Zukunft gestreut wurden. Durch die ganze würdige Versammlung wehte ein idealer Zug und das Bestreben, Hand in Hand mit der Arbeiterschaft die beiderseitige Stellung zu verbessern und verträgliche Verhältnisse für beide Teile anzubahnen.

Am Bankett brachte Spenglermeister Teutsch den Gruß der Sektion Biel in humorvoller Weise. Oberstleutnant Siegrist, Spenglermeister in Bern, als Präsident der Unfallversicherung, entbot den Gruß des Zentralvorstandes, Gemeinderat Tanner denjenigen der Behörden von Biel und Malermeister Bolliger vertrat den Handwerker- und Gewerbeverein von Biel.

Am Abend fand eine gemütliche Vereinigung in der Tonhalle statt, am Montag vormittag eine Inselfahrt und am Nachmittag das Schlußbankett in der Festhalle Magglingen. („Handels-Courier".)

Schweiz. Kaminfegermeisterverband. Zur Besprechung zu einer Reorganisation des Verbandes war eine Delegiertenversammlung auf Sonntag den 23. Juni nach Bern einberufen. Die Versammlung war besucht von 31 Delegierten aus 14 Kantonen, und wurde durch Hrn Math. Gut, Kaminfegermeister in Bern, eröffnet. Nach lebhafter Diskussion wurde die Aufrechterhaltung des Verbandes beschlossen und Bern als Vorort bezeichnet. Dem bernisch-kantonalen Vorstand wurden die Funktionen eines schweizerischen Zentralvorstandes und die Statutenrevision übertragen. Auch die Unfallversicherungsfrage und das Lehrlingswesen (ob 2- oder 3-jährige Lehrzeit) kamen zur Sprache.

Appenzellischer Dachdeckermeister-Verband. Am 12. Mai dieses Jahres konstituierte sich in Speicher ein Dachdeckermeisterverband, bestehend aus den Meistern des appenzellischen Mittellandes, Vorderlandes, Innerrhoden und Umgebung. Es verpflichteten sich 22 Meister zur Einhaltung gemeinschaftlicher Normen und Preistarife. Allgemeiner Aufschlag aller Rohmaterialien, der Kampf um die Existenz überhaupt nötigte auch diese Berufsgruppe zu engerm Zusammenschluß. So sind denn völlig alle Berufsarten des Baugewerbes zu besondern

Gegründet 1846 **RUD. BRENNER, BASEL.** Telephon 1368

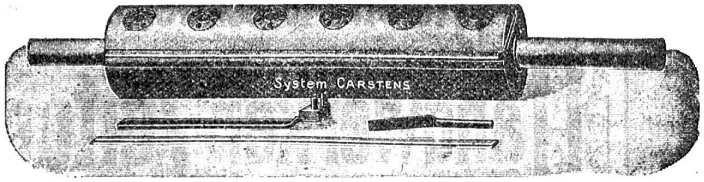
1374 Artikel für mechanische Holzbearbeitung.

Spezialität:

Runde Sicherheitswellen für Abrichtmaschinen.

In der Schweiz patentiert.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz.



Alleinverkauf für die ganze Schweiz.

Verbänden zusammengeschlossen. Durch diese Verbände wird von seiten der Meister gegenüber der Kundsame ein Einheitspreis zur Anwendung kommen, der nach allen Seiten billig ist, der die Meister aber auch waffnet gegen unberechtigte Forderungen, und den Meistern selbst, wenn sie treu zu ihrem Geschäfte sehen, eine wenn auch bescheidene Existenz sichert.

Thurgauischer Glasermeisterverband. (Korr.) Sonntag, den 23. Juni 1907 hielten die Glasermeister des Kantons Thurgau in der Kornhalle in Romanshorn eine Versammlung ab. Daß der wirtschaftliche Druck auf allen Meistern gleich schwer lastet, und die Einsicht allmählig kommt, gegen diesen Druck könne man nur vereint sich wehren, bewies die gut besuchte Versammlung von 28 Mann. Der Zentralpräsident des schweizerischen Glasermeisterverbandes, Herr Andesuhr von Winterthur eröffnete mit einer kernigen Ansprache die Versammlung, worin er besonders hervorhob, wie die Meister durch kleinlichen Konkurrenzneid und dadurch hervorgerufene Schundpreise sich selbst und damit auch ihre Familien ruinieren. Er forderte die anwesenden Meister auf, im Anschluß an den schweizerischen Glasermeisterverband, durch Akzeptierung des Generaltarifes und der Zentralstatuten einen neuen thurgauischen Verband zu gründen.

Im Laufe der Verhandlungen erklärten 20 Meister durch Unterschrift ihren Beitritt zum neuen Verband und wurde eine fünfgliederige Kommission gewählt, bestehend aus den Herren Zeller in Bischofszell, Brühlmann in Kreuzlingen, Buck in Romanshorn, Seeger in Ermatingen und Burgermeister in Müllheim, welche die nötigen Vorarbeiten zu besorgen haben.

Kampf-Chronik.

Dem Zimmermeisterverband von Bern ist es gelungen, die Gründung einer bernischen Sektion der gelben Arbeiterpartei zu veranlassen. Der Ver-

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer.